Modulbeschreibung 23-LIN-BaLinSK1 Grundlagenmodul Profil Sprache und Kognition

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 14.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/288426279

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIN-BaLinSK1 Grundlagenmodul Profil Sprache und Kognition

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Joana Cholin

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über grundlegende geistes- und naturwissenschaftliche Forschungstraditionen sowie über deren methodische Umsetzung – qualitativ und quantitativ – in der wissenschaftlichen Praxis. Konkret erwerben die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Fachtexte in deutscher und/oder englischer Sprache in unterschiedliche empirisch-linguistische Forschungsparadigmen einzuordnen und im Rahmen dieser zu interpretieren. Es wird ein kritischer Umgang mit verschiedenen Theorien zu kognitiven Repräsentationen sprachlichen Wissens vermittelt. In gemeinsamer Bearbeitung und Diskussion lernen die Studierenden wissenschaftliche Fragestellungen in zu überprüfende Hypothesen und experimentelle Designs zu überführen.
Die Kompetenzen werden durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Präsentieren von Aufgabenbearbeitungen, das Referieren und/oder Diskutieren von wissenschaftlichen Texten und/oder Formaten mit vergleichbarem Arbeitsaufwand eingeübt und in ihrer Anwendung demonstriert. Die Modulprüfung dokumentiert insbesondere die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse unter Berücksichtigung veranstaltungsübergreifender Aspekte und Fragestellungen miteinander zu verknüpfen.

Lehrinhalte

Die im Rahmen des Moduls angebotenen Veranstaltungen dienen der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Vermittelt werden die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und der Sprachverarbeitung. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Methoden, die die Untersuchung psycho- und neurolinguistischer Fragestellungen ermöglichen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Für psycholinguistische Anwendungsbereiche und die dementsprechenden Berufsfelder sind umfassende methodische Kenntnisse von hoher Bedeutung. Deshalb wird zur Vorbereitung/Ergänzung der Besuch der folgenden Module bzw. deren Veranstaltungen empfohlen:

- Modul 23-LIN-BaLin4.1 Formale Methoden
- Modul 23-LIN-BaLin4.2 Transkription
- Modul 23-LIN-BaLin4.3 Quantitative Methoden

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Lehrveranstaltung 1	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Lehrveranstaltung 2	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Lehrveranstaltung 3	Seminar o. Vorlesung	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 1 (Seminar)** *Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 1–2 Stunden pro Woche.* *Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben.* *Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der zuständigen ehrenden Person außerdem bis zu drei Mal ausgewählte Bearbeitungen im Seminar. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Seminarsitzung Teilnehmenden besprochen. Bietet eine Veranstaltung sich dafür an, kommt anstelle der bis zu dreimaligen Aufgabenbearbeitungsvorstellung auch die einmalige Vorstellung eines Textes in Form eines Kurzreferats (30–45min) inklusive kurzer schriftlicher Ausarbeitung (750–1000 Wörter) in Frage.* *Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der zuständigen lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 2 (Seminar)** *Vgl. Erläuterung zu Lehrveranstalung 1*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 3 (Seminar o. Vorlesung)** *Vgl. Erläuterung zu Lehrveranstalung 1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung wird von einer der im Modul lehrenden Personen abgenommen und besteht in der Regel in einer zweistündigen Klausur, die regelmäßig zum Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters angeboten wird. Veranstaltungsübergreifend werden dabei die drei im Modul besuchten Lehrveranstaltungen 1–3 des aktuellen und vorangegangenen Semesters berücksichtigt.* *Abweichend kann die Modulprüfung in vorheriger Absprache mit einem*einer der Modulbeauftragten als mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten durch eine der im Modul lehrenden Personen erfolgen.*	Klausur o. mündliche Prüfung	1	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen